

Hinweise: Margarete Steiff

Niveau: A2

Lernziele: Informationen zu Leben und Werk von Margarete Steiff erhalten; Antworten aus einem Lesetext in einem Kreuzworträtsel ergänzen; über Menschen mit Behinderungen und ihre Erfolge recherchieren und sprechen; die Herstellung von Teddybären nachvollziehen; Passiv üben

Abkürzungen		
LK:	Lehrkraft/Lehrer*in	AB: Arbeitsblatt
L:	Lerner*in	PL: Plenum
UE:	Unterrichtseinheit	EA: Einzelarbeit
		PA: Partnerarbeit
		GA: Gruppenarbeit

1. Begleiter der Kindheit

Am 24. Juli 2022 ist der 175. Geburtstag von Margarete Steiff. Eine gute Gelegenheit die Großunternehmerin im Unterricht vorzustellen. Die Firma Steiff gibt es noch heute und besonders der Teddybär aus Plüsch hat diese Firma berühmt gemacht.

Zum Einstieg sprechen die L über die Gefährten ihrer Kindheit. Jede*r hat wohl ein oder mehrere Plüschtiere als Kind gehabt. Die L tauschen sich in PA, GA oder im PL darüber aus. Wenn die L Erwachsene sind, können zusätzlich folgende Themen besprochen werden:

Für Kinder sind Teddybären & Co emotional hochbesetzt. Sie sind einzigartig und geben Sicherheit und Trost. Der Teddy oder die Puppe sind für Kinder Gefährten. Als erstes, ganz persönliches Objekt spielen diese Gefährten eine wichtige Rolle bei der psychischen Entwicklung und Sozialisation von Kindern. Sie sind Einschlafhilfe, Kuscheltier, Spielpartner und Trostspender.

2. Schon gewusst?

Wann wurde der erste bewegliche Teddybär hergestellt?

- 1778
- 1902
- 1965

Im Lesetext finden die L die Antwort. Richard Steiff, ein Neffe von Margarete Steiff, entwickelte im Jahr 1902 in Giengen an der Brenz den ersten Plüschbären mit beweglichen Armen und Beinen, das Modell 55 PB.

3. Margarete Steiff und der erste Teddybär

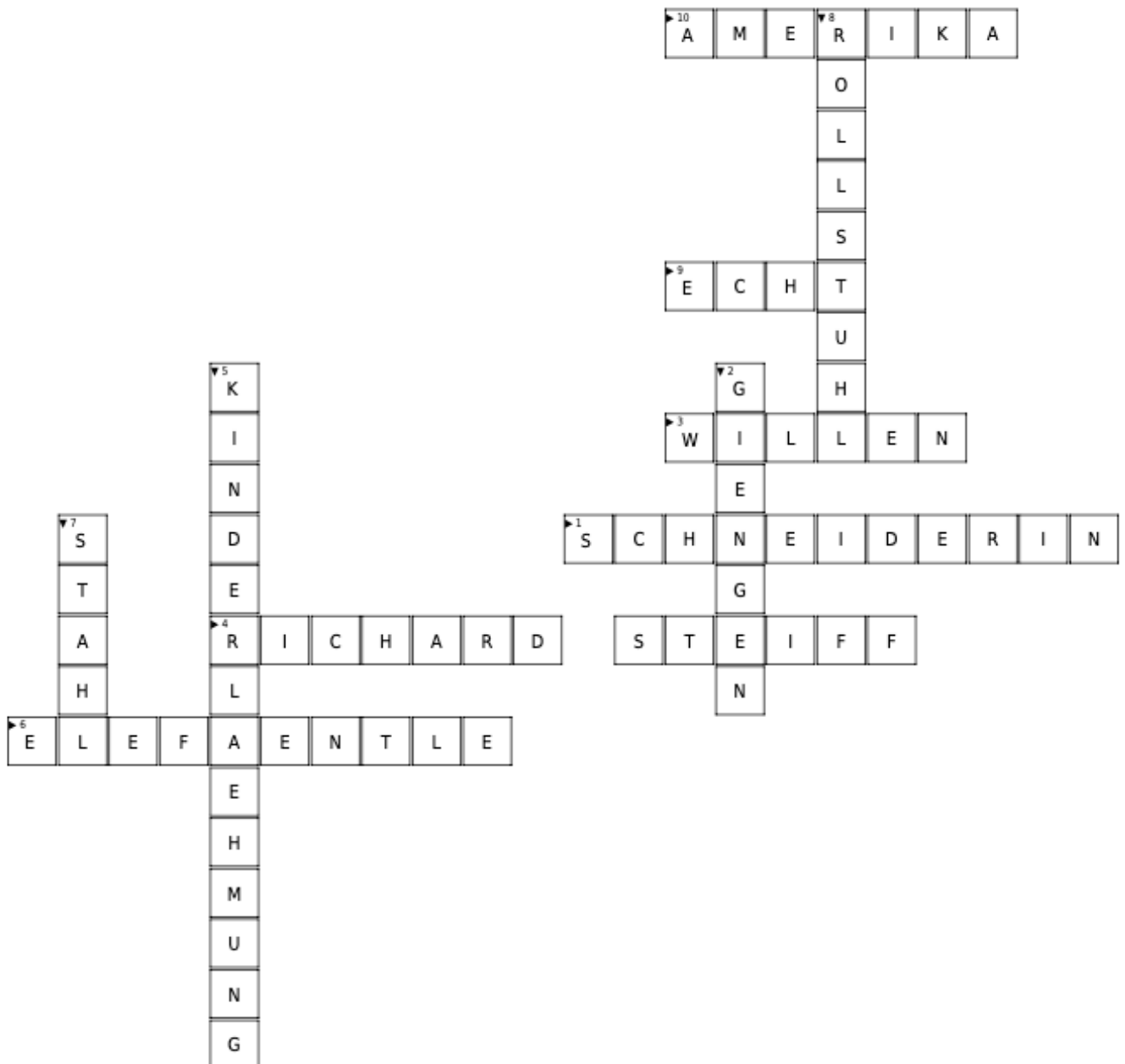
Lesetext und Kreuzworträtsel

Die L lesen den Text in EA, um einen Überblick zu bekommen. Sie markieren unbekannte Wörter und Strukturen. Die LK weist daraufhin, dass nicht jedes Wort gekannt werden muss, um die allgemeine Bedeutung des Textes zu verstehen. Vor dem zweiten Lesen schauen sich die L das Kreuzworträtsel an. Dieses kann in PA bearbeitet werden. Beide L lesen den Text ein zweites Mal und ergänzen das Kreuzworträtsel. Die Ergebnisse werden gemeinsam im PL verglichen. Die LK beantwortet Fragen zu weiterem unbekanntem Wortschatz. Um das Gelesene zu verankern, lesen die L in PA den Text in Abschnitten ein drittes Mal. Die Partner*innen lesen jeweils den Text in Ruhe noch einmal durch. Danach liest abwechselnd ein*e Partner*in dem/der anderen einen der Abschnitte des Textes vor. Der/die hört aufmerksam zu und gibt den Abschnitt anschließend in eigenen Worten wieder. Anschließend tauschen die Partner*innen die Rollen und der nächste Abschnitt wird ebenso erschlossen. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis der gesamte Text besprochen wurde.

Zusätzlich kann dieses sehr schön animierte und erzählte [Video](#) über Margaretes Leben eingesetzt werden.

Die Lösung des Kreuzworträtsel ist auf der nächsten Seite.

Margarete Steiff - LÖSUNG -



4. Berühmte Menschen mit Behinderung

Die L sprechen im Plenum darüber, wie es Margarete Steiff trotz ihrer Behinderung geschafft hat, ein Großunternehmen aufzubauen. Welche Charaktereigenschaften braucht man? Wer hat Margarete geholfen? Dann recherchieren sie weitere Persönlichkeiten mit Behinderung und präsentieren deren Leistungen. Hier ein paar Ideen:

Sportler*innen: alle paralympischen Sportler*innen! Z. B. der ehemalige Formel 1 und Handbike-Fahrer Alex Zanardi (verlor beide Beine bei Unfall)

Sänger*innen: Stevie Wonder (blind), Andrea Botticelli (blind)

Schauspieler*innen: Harry Potter Darsteller Daniel Radcliffe (Dyspraxie, eine motorische Störung), Michael J. Fox (Parkinson), Tom Cruise (Lernbehinderung Lese-Rechtschreib-Schwäche)

Künstler*innen: Frida Kahlo (Kinderlähmung und Wirbelsäulenverletzung), Ludwig van Beethoven (Taubheit in späteren Jahren, aber er komponierte trotzdem), der Maler Peter Longstaff (hat keine Arme und malt mit den Füßen)

Politiker*innen: US Präsident Franklin D. Roosevelt (Kinderlähmung, aber neuere Forschungen sagen, er litt am Guillain-Barré-Syndrom), die deutsche Politikerin Malu Dreyer (Multiple Sklerose, MS)

Wissenschaftler*innen: Astrophysiker Stephen Hawking (Amyotropher Lateralsklerose, ALS)

Schriftstellerin und Kämpferin für Menschenrechte: Helen Keller (taub und blind)

[Hier](#) gibt es noch mehr Informationen.

5. Wie wird ein Steiff-Teddybär hergestellt?

Passivsätze im Präsens

Bevor die L die Sätze in PA bearbeiten, wiederholt die LK die Bildung des Passiv im PL. Das Präsens Passiv wird mit dem Präsens des Hilfsverbs *werden* und dem Partizip II des Verbs gebildet. Zudem wird das Objekt des Aktivsatzes zum Subjekt im Passivsatz.

Beispiel: Präsens Passiv – nähen
Aktiv: Margarete Steiff *näht* ein Elefäntle.
Passiv: Ein Elefäntle *wird genäht*.

Achtung: Das maskuline Nomen “der Bär” (der Teddybär) gehört zur n-Deklination.

1. Die Designer*innen machen eine Skizze.
Eine Skizze wird gemacht.
2. Anhand der Skizze erstellen sie einzelne Schnittmuster aus Pappschablonen.
Einzelne Schnittmuster aus Pappschablonen werden anhand der Skizze erstellt.
3. Die Designer*innen wählen dann das Material aus.
Dann wird das Material ausgewählt.
4. Die Näher*innen legen die einzelnen Pappschablonen auf den Plüsch oder Stoff und malen die Außenkontur auf. Anschließend schneiden sie die Teile aus.
Die einzelnen Pappschablonen werden auf den Plüsch oder Stoff aufgelegt und die Außenkontur wird aufgemalt. Anschließend werden die Teile ausgeschnitten.
5. Sie nähen die einzelnen Schnittteile in festgelegter Reihenfolge zusammen.
Die einzelnen Schnittteile werden in festgelegter Reihenfolge zusammengenäht.
6. Eine Mitarbeiterin füllt den Teddybären mit Füllmaterial. Sie füllt aber nicht den Bauch.
Der Teddybär wird mit Füllmaterial gefüllt. Aber der Bauch wird nicht gefüllt.
7. Sie stattet die gefüllten Arme, Beine sowie den Kopf mit Gelenken aus und montiert sie an den Körper. Dann füllt sie auch den Bauch.
Die gefüllten Arme, Beine sowie der Kopf werden mit Gelenken ausgestattet und an den Körper montiert.
8. Die Garniererin (Stickerin) stickt die Nase und den Mund des Teddybären von Hand.
Die Nase und der Mund des Teddybären werden von Hand gestickt.
9. Sie näht die Augen in den Kopf ein und fixiert sie durch mehrere Knoten am Hinterkopf.
Die Augen werden in den Kopf eingenäht und durch mehrere Knoten am Hinterkopf fixiert.
10. Die Mitarbeiter*innen schneiden die Haare des Teddybären mit einer Schere. Sie bringen sie dann mit einem Kamm in die richtige Position.
Die Haare des Teddybären werden mit einer Schere geschnitten. Sie werden dann mit einem Kamm in die richtige Position gebracht.
11. Die Mitarbeiter*innen führen eine intensive Qualitätskontrolle durch.
Eine intensive Qualitätskontrolle wird durchgeführt.
12. Nach erfolgreicher Endkontrolle bringen sie das Steiff-Markenzeichen, den Knopf im Ohr und die gelbe Fahne, im linken Ohr an.

Hinweise: Margarete Steiff

Das Steiff-Markenzeichen, der Knopf im Ohr und die gelbe Fahne, werden im linken Ohr angebracht.